

Fechten: Kevin R. Heninger vom TSV Speyer bestätigt mit Platz vier beim 29. Internat

Von Markus Vogt Kevin R. Heninger von der Fechtabteilung des TSV Speyer hat beim 29. Internationalen Heinrich-Petri-Gedächtnis-Turnier, einem Qualifikationsturnier für A- und B-Jugendliche im Damen- und Herrenflorett seine derzeit gute Form bestätigen können und sich einen beachtlichen vierten Platz erkämpft. Schon zu Beginn des mit 25 Teilnehmern wieder äußerst stark besetzten A-Jugend-Wettbewerb zeigte sich der Schüler von Ralph Engelhard von seiner besten Seite und überstand Vor- und Zwischenrunde ohne größere Mühe. Auch in der dritten Runde bewies Heninger großes Stehvermögen und qualifizierte sich durch Siege beispielsweise über Max Grimm aus Ludwigshafen (5:1), Konstantin Ahrens aus Mainz (5:4) oder gar den späteren Drittplatzierten Philipp Wolf vom Königsbacher SC (5:3) souverän für die Finalrunde der besten sechs. Als der letzte noch im Turnier verbliebene Fechter vom südwestdeutschen Verband verlor der Speyerer allerdings kurzfristig den Faden und fand im Finale erst wieder im dritten Gefecht seinen Rhythmus. So schaffte Heninger am Ende lediglich zwei von fünf möglichen Siegen, weshalb für ihn nur wegen eines einzigen Treffers der undankbare vierte Rang hinter den Fechtern Krohmer (Königsbach), Ruppert (Hochwald) und Wolf (Königsbach) blieb. Angesichts der starken Konkurrenz durfte Heninger jedoch mit dem erreichten und nicht zuletzt 14 Ranglistenpunkten sehr zufrieden sein. Nicht ganz an die Leistungen der letzten Wochen anknüpfen konnte dieses Mal der zweite Speyerer Starter Dennis Mosbach. Zwar meisterte auch er die Hürden der Vor- und Zwischenrunde, doch reichte es in der Runde der letzten zwölf nur noch für einen Sieg, so dass er anschließend seine Fechttasche packen musste. Im Endklassement belegte Mosbach aber immerhin noch Platz neun und erhielt acht Ranglistenpunkte. Im Damenflorett war als einzige TSV-Vertreterin bei den A-Jugendlichen Claudia Becker am Start. Von ihrem erst zweiten offiziellen Turnier kam sie als vierzehnte mit sechs A-Jugend- und neun B-Jugendpunkten nach Hause. Vervollständigt wurde der ansehnliche Gesamteindruck der Speyerer Nachwuchsfechter durch Barbara Steber. Beim Tags zuvor ausgetragenen B-Jugendwettbewerb erreichte sie noch einen guten siebten Rang, wofür sie mit elf Ranglistenpunkten belohnt wurde. Foto: KS (Archiv)